

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

8.-10. März 2013, Chemnitz, Mensa der TU Chemnitz



Gegenstand:

Schuldenbremse jetzt verankern.
Verfassungsmodernisierung weiter vorantreiben

Antragsteller:

Sandra Schenck, Silvia Kunz, Rocco Lehmann; Jürgen Kasek, , Jens Reichmann, Tobias Peter, Christin Melcher, Daniela Strothmann (alle KV Leipzig), Simon Kupferer (KV Chemnitz)

Änderungsantrag

SB-1-017

Bemerkungen:

Abstimmung:

Stimmen abgegeben: _____
Gültig: _____
Ja: _____ Nein: _____ Enth: _____
Zurückgezogen:
Modifizierte Übernahme:

- 1 Ersetze Zeile 17-20
- 2 „Demokratische Mitbestimmung von allen Bürgerinnen und Bürgern auch außerhalb von Wahlen
- 3 ist BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein besonders wichtiges Anliegen. Deshalb empfiehlt die
- 4 Landesversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen, dem vereinbarten Kompromiss zu
- 5 einer Verfassungsänderung nur dann zuzustimmen, wenn eine Neufassung der Art. 71 und 72
- 6 SächsVerf für eine erleichterte Volksgesetzgebung durch Herabsetzung der Quoren durch eine
- 7 verfassungsändernde Mehrheit des Landtages beschlossen oder durch Herbeiführung eines
- 8 Volksentscheids gemäß Art. 74 Abs. 3 Satz 1 SächsVerf auf den Weg gebracht wird. Die GRÜNE
- 9 Landtagsfraktion wird außerdem aufgefordert, im weiteren parlamentarischen Prozess auf die
- 10 nötigen Klarstellungen und Nachbesserungen, insbesondere hinsichtlich der geäußerten
- 11 verfassungsrechtlichen Bedenken hinzuwirken.“
- 12 Begründung:
- 13 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen sind sich nicht nur der Verantwortung, sondern auch der
- 14 hohen Erwartungen vieler Wählerinnen und Wähler bewusst, die von uns nicht nur einen ent-
- 15 schiedenen Einsatz gegen wachsende Staatsverschuldung, sondern ebenso ein klares Engagement
- 16 für mehr Demokratie erwarten. Diese Erwartungen dürfen wir nicht leichtfertig enttäuschen.
- 17 Durch eine einfache Zustimmung zu diesem Kompromiss verpassen wir die Chance, mit einer
- 18 zentralen verfassungsrechtlichen Änderung eine entscheidende Voraussetzung für die Weiterent-

19 wicklung der Verfassung zu schaffen. Die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürgern in Sachsen,
20 leichter als bisher auch jenseits von Wahlen am politischen Entscheidungsprozess teilhaben zu
21 können, stellt für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen eine verfassungsrechtliche Kernforderung
22 dar, ohne deren Erfüllung es keine Verfassungsänderung geben kann. Der Änderungsantrag lässt
23 genügend Verhandlungsspielraum sowohl hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung als auch der
24 Umsetzung dieser Forderung. Die Absenkung der Quoren kann zum einen durch eine verfas-
25 sungsändernde Mehrheit des Landtages beschlossen werden. Zum anderen genügt eine einfache
26 Mehrheit des Landtages, um einen Volksentscheid über die Änderung der Art. 71 und 72 herbei-
27 zuführen.

28 Die SPD, die Linke und auch die FDP haben sich positiv gegenüber erleichterten Volksentscheiden
29 geäußert – diese Änderung steht also auf einer breiten demokratischen Basis. Sollte die CDU die-
30 ser Verfassungsänderung oder ihrer Herbeiführung nicht zustimmen, wird öffentlich, welches De-
31 mokratieverständnis sie an den Tag legt. Wir wollen ein Zeichen setzen für eine grüne Politik, die
32 ihren Prinzipien treu bleibt und nicht aus politischen oder persönlichen Interessen von ihren Ent-
33 scheidungen, die die Mehrheit der Mitglieder in Sachsen beschlossen haben, abweicht. Wir lassen
34 uns nicht unter Druck setzen von den Forderungen anderer Parteien, sondern kämpfen für eine
35 demokratischere Verhandlungskultur für uns, für Sachsen und nicht zuletzt für unsere Wählerin-
36 nen und Wähler.